

# Musikalischer Gottesdienst am Sonntag, 28.12.2025, 10 Uhr

5

## EG 36 Fröhlich soll mein Herze springen

1. Chor / 2. Gem. / 3. Chor / 6. Gem. / 9. Chor / 12. Alle

Text: Paul Gerhardt 1653

Melodie und Satz: Johann Crüger 1653



S A

1. Fröhlich soll mein Herze sprin - gen die - ser Zeit, da vor Freud al - le  
3. Sollt uns Gott nun kön - nen has - sen, der uns gibt, was er liebt ü - ber  
9. Die ihr arm seid und e - len - de, kommt her - bei, fül - let frei eu - res  
12. Ich will dich mit Fleiß be-wah - ren; ich will dir le - ben hier, dir will

T B

7

En - gel sin - gen. Hört, hört, wie mit vol - len Cho -  
al - le Ma - ßen? Gott gibt, un - serm Leid zu weh -  
Glau - bens Hän - de. Hier sind al - le gu - ten Ga -  
ich hin - fah - ren; mit dir will ich end - lich schwe -

11

ren al - le Luft lau - te ruft: Chris - tus ist ge - bo - ren.  
ren, sei - nen Sohn aus dem Thron sei - ner Macht und Eh - ren.  
ben und das Gold, da ihr sollt eu - er Herz mit la - ben.  
ben vol - ler Freud oh - ne Zeit dort im an - dern Le - ben.

2. Heute geht aus seiner Kammer

Gottes Held, der die Welt  
reißt aus allem Jammer.

Gott wird Mensch, dir Mensch zugute,  
Gottes Kind, das verbindt  
sich mit unserm Blute.

6. Ei so kommt und lasst uns laufen,

stellt euch ein, groß und klein,  
eilt mit großen Haufen!

Liebt den, der vor Liebe brennet;  
schaut den Stern, der euch gern  
Licht und Labsal gönnnet.

**1****EG 30 Es ist ein Ros entsprungen****1. Chor / 2. Gem. / 3. Alle**

Text: Str. 1-2 Trier 1588, Str. 3 Fridrich Layriz 1844

Melodie: 16. Jh., Köln 1599

Satz: Michael Praetorius 1609

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart, wie  
 2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - jas sagt, hat  
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet uns so süß; mit

6  
 uns die Al - ten sun - gen: von Jes - se kam die Art und  
 uns ge - bracht al - lei - ne Ma - rie, die rei - ne Magd. Aus  
 sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibts die Fins - ter - nis: Wahr'

11  
 hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter wohl zu der hal - ben Nacht.  
 Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren, wel - ches uns se - lig macht.  
 Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem Lei - de, ret - tet von Sünd und Tod.

**2****EG 24 Vom Himmel hoch, da komm ich her****1. Chor / 2. Gem. / 3. Chor / 4. Gem. / 5. Chor / 6. Alle**

Text und Melodie: Martin Luther 1535/1539

Satz: Hans Leo Haßler 1608

S  
 A  
 1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te neu - e  
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führ'n aus al - ler  
 5. So mer - ket nun das Zei - chen recht: die Krip - pe, Win - de - lein so  
 15. Lob, Ehr sei Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt sei - nen ein' - gen

T  
 B

4

Mär; der gu - ten Mär bring ich so viel, da-von ich sing'n und sa - gen will.  
 Not, er will eu'r Hei - land sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.  
 schlecht, da fin - det ihr das Kind ge - legt, das al - le Welt er - hält und trägt.  
 Sohn. Des freu - et sich der En - gel Schar und sin - get uns solch neu - es Jahr.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn  
 von einer Jungfrau auserkorn,  
 ein Kindelein so zart und fein,  
 das soll eu'r Freud und Wonne sein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,  
 die Gott der Vater hat bereit,  
 dass ihr mit uns im Himmelreich  
 sollt leben nun und ewiglich.

### 3 O freudenreicher Tag

Text und Melodie: Fränkisches Volkslied  
 Satz: Robert Fuchs (1847-1927)

*mf*

1. O freu-den - rei - cher Tag, o gna-den - rei - cher Tag! Ma -  
 2. Dies Kind ist Got - tes Sohn, kom - men vom höch - sten Thron. Lasst  
 3. Bei die - sem Kin - de - lein viel - tau - send En - gel sein, das -

5

*p*

ri - a aus - er - ko - ren ein Kind - lein hat ge - bo - ren  
 uns das - sel - be prei - sen, ihm Lob und Ehr er - wei - sen } zu  
 sel - be zu ver - eh - ren als ih - ren Gott und Her - ren

9

*p*

Beth - le - hem im Stall, zu Beth - le - hem im Stall.  
 zu Beth - le - hem im Stall,

## EG 35 Nun singet und seid froh

1. Chor / 2. Gem. / 3. Chor / 4. Alle

Text: Hannover 1646

Melodie: 14. Jh., Wittenberg 1529

Satz: Elvira Schwarz 2017

1. Nun sin - get und seid froh, \_\_\_\_\_ jauchzt al - le und sagt so: \_\_\_\_\_  
 2. Sohn Got - tes in der Höh, \_\_\_\_\_ nach dir ist mir so weh.  
 3. Groß ist des Va - ters Huld, \_\_\_\_\_ der Sohn tilgt uns - re Schuld.  
 4. Wo ist der Freu - den Ort? \_\_\_\_\_ ♫ Nir - gends mehr denn dort,

5  
 Un - sers Her - zens Won - ne liegt in der Krip - pen bloß und  
 Tröst mir mein Ge - mü - te, o Kind - lein zart und rein, \_\_\_\_\_ durch  
 Wir warn all ver - dor - ben durch Sünd und Ei - tel - keit, \_\_\_\_\_ so  
 da die En - gel sin - gen ♫ mit den Heil - gen all ♫

9  
 leucht doch wie die Son - ne in sei - ner Mut - ter Schoß.  
 al - le dei - ne Gü - te, o lieb - stes Je - su - lein.  
 hat er uns er - wor - ben die e - wig Him - mels - freud.  
 und die Psal - men klin - gen im ho - hen Him - mels - saal.

13  
 Du bist A und O, \_\_\_\_\_ du bist A und O.  
 Zieh mich hin zu dir, \_\_\_\_\_ zieh mich hin zu dir.  
 O welch gro - ße Gnad, \_\_\_\_\_ o welch gro - ße Gnad.  
 Ei - a, wär'n wir da, \_\_\_\_\_ ei - a, wär'n wir da.